

PRESSEINFORMATION

Zukunft entdecken

Die Vortragsreihe der Polytechnischen Gesellschaft startet am 20. September 2016

Frankfurt, 13.09.2016. Die Vortragsreihe der Polytechnischen Gesellschaft steht von September bis Dezember unter dem Titel „Zukunft entdecken“. Zehn renommierte Referenten wie zum Beispiel Professor Volker Mosbrugger (Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung), Professor Andreas Rödder (Johannes Gutenberg-Universität Mainz), Professor Ulrike Guérot (European Democracy Lab), Jürgen Kaube (F.A.Z) und Frank Riemensperger (Accenture) sprechen darüber, was uns in Sachen Wirtschaft, Digitalisierung und Bildung erwartet. Wohin geht es mit Deutschland und Europa? Wofür ist in dieser digitalisierten Welt noch Naturforschung nötig? Wird die Fusion von Wasserstoff bald gelingen? Und ist die grüne Gentechnik Fluch oder Segen? Die Themen sind sehr aktuell und lebensnah. Die Vortragsreihe beginnt am Dienstag, 20. September 2016 um 19:00 Uhr im Kundenzentrum der Frankfurter Sparkasse. Der Eintritt zu jedem Vortrag ist frei.

Im Jahr 2016 feiert die Polytechnische Gesellschaft ihr 200-jähriges Jubiläum und blickt dabei auch auf eine fast 200-jährige Tradition in der Veranstaltung von Vorträgen zurück. Von Anfang an setzte sich die Polytechnische Gesellschaft für Bildung ein, und zwar nicht nur für die Bildung und Ausbildung junger Menschen, sondern für lebenslanges Lernen. So entstand 1818 die Vortragsreihe der Polytechnischen Gesellschaft. Unter den ersten Rednern war Karl Freiherr von Drais, Forstmeister und Tüftler aus Baden. Am 8. April 1818 fuhr er unter großer öffentlicher Aufmerksamkeit auf seiner Laufmaschine in Frankfurt ein und stellte seine Erfindung in einem Vortrag vor. Im Jahr 1872 standen unter anderem Ausführungen über Trinkwasserreinheit, Luftheizungen und Blitzableiter auf dem Programm. Heute prägen Zukunftsthemen das Programm mit Beiträgen aus Wissenschaft und Forschung sowie Gesellschaft, Kultur und Wirtschaft.

Anlage: Programm Vortragsreihe der Polytechnischen Gesellschaft

Informationen und Foto

- Mehr über die Polytechnische Gesellschaft www.polytechnische.de
- Diese Pressemitteilung sowie druckfähige Fotos finden Sie unter www.polytechnische.de/presse/

Pressekontakt Polytechnische Gesellschaft

Annika Glose | Referentin für Projekte und PR
(069) 789 889-32
glose@polytechnische.de
Untermainanlage 5, 60329 Frankfurt am Main

Polytechnische Gesellschaft

Toleranz, Vernunft und Gemeinwohl: Die Polytechnische Gesellschaft lebt für die Werte der Aufklärung. Sie setzt sich für Wissenschaft, Bildung Kultur und Soziales mit dem Ziel einer lebendigen Stadtgesellschaft ein. In diesem Sinne hat sie in ihrer 200-jährigen Geschichte immer wieder Vereine, Institutionen, Schulen etc. in Frankfurt gegründet, um Bildung zu fördern, Innovationen anzuregen und Not zu lindern. Einige arbeiteten temporär, andere existieren bis heute fort. So zum Beispiel die Frankfurter Sparkasse von 1822, die Wöhlerschule und der Kunstgewerbeverein. Sieben Institute sind als Tochterinstitute der Polytechnischen Gesellschaft eng verbunden. Sie setzen sich für die Ziele der Muttergesellschaft ein und werden bis heute maßgeblich von der Polytechnischen Gesellschaft unterstützt. Die jüngste Gründung fand im Jahr 2005 mit der Stiftung Polytechnische Gesellschaft statt. Durch den Verkauf ihrer Anteile an der Frankfurter Sparkasse von 1822 an die Landesbank Hessen-Thüringen konnte die Polytechnische Gesellschaft das beachtliche Stiftungskapital von 397 Millionen Euro aufbringen. Weiterhin veranstaltet die Polytechnische Gesellschaft seit fast 200 Jahren Vorträge; seit 1957 läuft ihre Vortragsreihe. Die jährliche Vergabe des Kammermusikpreises der Polytechnischen Gesellschaft sowie die Förderung anderer Projekte runden das Spektrum des Engagements ab.

Die 320 Mitglieder der Polytechnischen Gesellschaft engagieren sich persönlich und ehrenamtlich. Sie sind unabhängig, erfahren, vernetzt und offen für Neues.